

27. FEB. 2009 9a



STATISTISCHE BERICHTE

7643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III/5/111

Erschienen, am 20. September 1958

1
3 3 2 I ~~EA~~ C

Wachstumstand und Ernteschätzung von Gemüse

August 1958

(7237)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über
Gemüseberichterstattung unter Nr. C II 2.

Die Niederschläge wurden in der Berichtszeit (20. Juli bis 20. August) überwiegend als zu reichlich bezeichnet. Sehr viel besser ist das Bild beim Temperaturverlauf, wo reichlich dreiviertel der Berichtersteller einen normalen Zustand meldeten. Nur Schleswig-Holstein zeigt hier ungünstigere Verhältnisse.

Beurteilung der Witterung von Ende August 1958
in vH der Meldungen

Land	Niederschläge			Temperaturverlauf				
	Zahl der Meldungen	zu gering	aus- reichend	zu hoch	Zahl der Meldungen	zu warm	nor- mal	zu kalt
		vH				vH		
Schleswig-Holstein	90	-	13	87	89	1	40	59
Hamburg	32	-	32	68	32	-	78	22
Niedersachsen	576	-	25	75	527	7	67	26
Nordrhein-Westfalen	249	-	31	69	237	5	79	16
Hessen	144	1	49	50	144	4	88	8
Rheinland-Pfalz	194	4	63	33	190	11	83	6
Baden-Württemberg	305	3	79	18	304	10	90	-
Bayern	173	2	90	8	173	9	89	2
Bundesgebiet 1958	1 763	1	48	51	1 696	7	78	15
1957	1 768	9	73	18	1 754	2	72	26

Die Beurteilung des Wachstumsstandes der späten Gemüsearten ergab Noten, die überwiegend in der Mitte zwischen gut und mittel liegen. So haben die Dauersorten des Weißkohls und Wirsings sowie der Rosenkohl die Note 2,5, der Dauerrotkohl die Note 2,6. Die geringste Note überhaupt findet sich beim Mittelfrühen und Spätblumenkohl mit 2,7, die günstigste Bewertung erfuhren die Roten Rüben mit 2,2. Gegenüber der ersten Beurteilung vom Juli dieses Jahres ist beim Weißkohl und Blumenkohl eine unwesentliche Verschlechterung um eine Zehntelnote eingetreten. Alle übrigen Noten blieben unverändert. Auch gegenüber der Bewertung vom August 1957 sind meist nur geringfügige Unterschiede festzustellen. Etwas besser als vor einem Jahr wurden die Roten Rüben, die Späten Möhren und der Porree beurteilt. Die übrigen Arten wurden überwiegend um eine Zehntelnote, der Dauerrotkohl um drei Zehntelnoten schlechter benotet als 1957.

Die endgültigen Ernteschätzungen für Gurken, Steckzwiebeln und Stangenbohnen führten durchweg zu höheren Erträgen als nach den entsprechenden Vorschätzungen vom Juli. Die diesjährigen Ergebnisse sind aber auch den vorjährigen und dem sechsjährigen Durchschnitt überlegen. Vor allem übertreffen bei den Einlegegurken sowohl Anbaufläche wie Hektarerträge alle bisherigen Ergebnisse seit 1950. Die Anbaufläche ist mit 4 071 ha um 11 vH größer als 1957 und um 31 vH größer als im sechsjährigen Durchschnitt 1952/57. Der Hektarertrag liegt mit 164 dz erheblich über den Vergleichszahlen. So ergibt sich eine Erntemenge von 66 750 t, die das vorjährige Ergebnis um 33 vH und den sechsjährigen Durch-

schnitt um 68 vH übersteigt. Gegenüber der Vorschätzung vom Juli erhöhte sich die gesamte Erntemenge um 11 vH. Jedoch betreffen diese Verbesserungen nicht alle Bundesländer. In Rheinland-Pfalz und vor allem in Hessen verminderte sich der Hektarertrag gegenüber dem Vormonat.

Für die Schälgurken ist der Hektarertrag von 184 dz zwar auch höher als die Vorschätzung vom Juli, als der endgültige Ertrag des Vorjahres und als der sechsjährige Durchschnitt. Jedoch wurden in mehreren früheren Jahren, so vor allem 1950, noch größere Hektarerträge ermittelt. Die Erntemenge von 11 270 t liegt um 13 vH über der Vorschätzung, um 24 vH über dem Vorjahr und um 58 vH über dem sechsjährigen Durchschnitt.

Für die Stangenbohnen verkleinerte sich die gesamte Erntemenge gegenüber dem Juliergebnis trotz einer Verbesserung des Hektarertrages auf 140 dz, da inzwischen die Flächenermittlung eine kleinere Anbaufläche ergab. Die Erntemenge ist trotzdem um 7 vH größer als die letztjährige und um 24 vH größer als der Durchschnitt. Auch bei den Steckzwiebeln übertrifft der Hektarertrag mit 191 dz und die Erntemengen mit 7 570 t die entsprechenden Vergleichszahlen.

Die Begutachtung des Spargelkrautes als Grundlage einer Beurteilung der nächstjährigen Ernteaussichten erbrachte recht gute Ergebnisse. Die Wuchsfreudigkeit wurde mit 2,1 als fast gut und um zwei Zehntelnoten besser als vor einem Jahr bewertet. Entsprechend liegt der Anteil der Meldungen über eine dunkelgrüne Farbe des Spargelkrautes, aus der ebenfalls auch günstige Entwicklungsaussichten im kommenden Jahr zu schließen ist, mit 87 vH höher als 1957. Zur vollen Würdigung dieser günstigen Bewertung ist vor allem in Rechnung zu stellen, daß vor einem Jahr für die Ernte 1958 mit ihren Rekordergebnissen weniger vorteilhafte Aussichten vorlagen als sie jetzt für die Ernte 1959 festgestellt wurden.

Wachstumstand des

(Begutachtung

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 =

Lfd. Nr.	L a n d	Zeit	Dauer- weiß- kohl	Dauer- rot- kohl	Dauer- wirsing- kohl
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	Aug. 58	2,7	2,7	2,7
2	" "	Juli 58	2,5	2,7	2,7
3	" "	Aug. 57	2,2	2,3	2,5
4	Hamburg	Aug. 58	2,9	3,0	2,9
5	" "	Juli 58	2,9	3,0	2,6
6	" "	Aug. 57	2,5	2,8	2,6
7	Niedersachsen	Aug. 58	2,6	2,6	2,6
8	" "	Juli 58	2,5	2,6	2,6
9	" "	Aug. 57	2,3	2,4	2,4
10	Bremen	Aug. 58	.	.	.
11	" "	Juli 58	.	.	.
12	" "	Aug. 57	.	.	.
13	Nordrhein-Westfalen	Aug. 58	2,3	2,4	2,4
14	" "	Juli 58	2,3	2,3	2,4
15	" "	Aug. 57	2,3	2,2	2,3
16	Hessen	Aug. 58	2,3	2,4	2,3
17	" "	Juli 58	2,4	2,5	2,4
18	" "	Aug. 57	2,3	2,4	2,3
19	Rheinland-Pfalz	Aug. 58	2,4	2,5	2,3
20	" "	Juli 58	2,4	2,5	2,3
21	" "	Aug. 57	2,5	2,6	2,5
22	Baden Württemberg	Aug. 58	2,3	2,4	2,3
23	" "	Juli 58	2,4	2,5	2,4
24	" "	Aug. 57	2,3	2,5	2,4
25	Bayern	Aug. 58	2,2	2,3	2,2
26	" "	Juli 58	2,3	2,5	2,3
27	" "	Aug. 57	2,4	2,5	2,5
28	<u>Bundesgebiet</u>	Aug. 58	2,5	2,6	2,5
29	" "	Juli 58	2,4	2,6	2,5
30	" "	Aug. 57	2,3	2,3	2,4
31	Saarland	Aug. 58	2,1	2,1	2,0
32	" "	Juli 58	2,5	2,7	2,6
33	" "	Aug. 57	2,6	2,6	2,4
34	Berlin (West)	Aug. 58	2,2	2,6	2,5
35	" "	Juli 58	2,5	2,3	2,5
36	" "	Aug. 57	2,6	2,8	2,7

Gemuses im August 1958

nach Noten)

mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Rosenkohl	Mittel- früher und Spät- blumenkohl	Spät- kohlrabi	Späte Möhren	Rote Rüben	Porree	Lfd. Nr.
4	5	6	7	8	9	
2,7	2,9	2,5	2,3	2,3	2,6	1
.	2,7	.	2,4	.	.	2
2,4	2,3	2,5	2,4	2,4	2,6	3
2,6	2,7	2,9	2,7	2,7	2,6	4
.	3,0	.	2,6	.	.	5
2,5	2,7	2,6	2,5	2,5	2,5	6
2,7	2,8	2,6	2,5	2,4	2,5	7
.	2,8	.	2,4	.	.	8
2,5	2,8	2,5	2,4	2,4	2,5	9
.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	12
2,4	2,6	2,3	2,1	2,2	2,3	13
.	2,5	.	2,2	.	.	14
2,4	2,6	2,3	2,4	2,4	2,5	15
2,3	2,5	2,3	2,4	2,3	2,2	16
.	2,6	.	2,4	.	.	17
2,4	2,6	2,5	2,4	2,4	2,3	18
2,6	2,7	2,4	2,3	2,5	2,3	19
.	2,7	.	2,3	.	.	20
2,4	2,7	2,4	2,6	2,6	2,6	21
2,3	2,6	2,3	2,2	2,1	2,3	22
.	2,6	.	2,3	.	.	23
2,3	2,5	2,3	2,3	2,2	2,3	24
2,3	2,6	2,3	2,1	2,1	2,2	25
.	2,6	.	2,2	.	.	26
2,5	2,7	2,5	2,5	2,3	2,5	27
2,5	2,7	2,4	2,3	2,2	2,4	28
.	2,6	.	2,3	.	.	29
2,4	2,6	2,4	2,4	2,4	2,4	30
2,3	2,5	2,3	2,0	1,9	2,1	31
.	2,4	.	2,0	.	.	32
2,6	2,9	2,4	2,6	2,4	2,4	33
2,4	2,4	2,4	2,3	2,6	2,4	34
.	2,6	.	2,3	.	.	35
2,6	2,5	2,6	2,6	2,6	2,6	36

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr (Aug.)	Steckspeisezwiebeln		
			Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im Gansen
			ha	ds	
1	2	3			
1	Schleswig-Holstein	1958	6	146,8	910
2	" "	1957	7	144,6	1 078
3	Hamburg	1958	6	137,8	827
4	" "	1957	7	151,4	1 060
5	Niedersachsen	1958	18	174,8	3 233
6	" "	1957	20	184,2	3 702
7	Bremen	1958	0	.	.
8	" "	1957	0	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1958	21	185,9	3 903
10	" "	1957	26	124,0	3 223
11	Hessen	1958	9	222,9	2 006
12	" "	1957	11	159,7	1 757
13	Rheinland-Pfalz	1958	185	194,3	35 940
14	" "	1957	197	191,4	37 714
15	Baden-Württemberg	1958	82	203,5	16 645
16	" "	1957	64	214,5	13 747
17	Bayern	1958	70	174,2	12 195
18	" "	1957	69	172,2	11 881
19	<u>Bundesgebiet</u>	1958	397	190,6	75 659
20	" "	1957	401	184,9	74 162
21	" "	∅ 1952/57	425	175,5	73 731
22	Saarland	1958	2	131,0	262
23	" "	1957	9	151,5	1 364
24	Berlin (West)	1958	1	144,4	104
25	" "	1957	1	154,0	826

im August 1958

Stangenbohnen (auch Prunk- oder Feuer- bohnen einschl. Wachsbohnen)			Einlegegurken			Schälgurken			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2	98,2	219	257	131,3	33 742	10	155,5	2 989	1
3	96,4	295	230	153,4	35 335	14	183,6	2 504	2
30	125,2	3 755	18	130,3	2 346	20	154,8	3 095	3
33	131,8	4 349	20	134,8	2 696	20	177,6	3 552	4
54	139,9	7 552	354	170,2	60 244	18	205,5	3 781	5
68	148,3	10 085	295	168,5	49 821	25	190,0	4 730	6
1	111,9	112	1	112,7	113	0	.	.	7
1	81,5	82	1	167,1	167	0	.	.	8
446	158,2	70 570	455	157,7	71 740	98	176,2	17 270	9
512	116,2	59 519	464	133,5	61 922	95	141,2	13 415	10
56	97,8	5 479	598	154,5	92 379	30	98,0	2 940	11
56	94,0	5 265	539	133,8	72 123	37	99,5	3 681	12
53	110,2	5 839	728	162,3	118 119	61	182,1	11 107	13
59	90,8	5 356	626	125,8	78 768	48	133,6	6 414	14
190	140,4	26 623	995	192,3	191 399	201	230,9	46 436	15
193	140,6	27 059	896	139,0	124 450	173	208,1	36 093	16
67	89,8	6 019	665	146,5	97 440	165	152,0	25 076	17
69	80,1	5 526	587	130,6	76 690	135	151,3	20 421	18
899	140,3	125 168	4 071	164,0	667 522	612	184,1	112 694	19
994	118,2	117 536	3 658	137,2	501 972	547	166,0	90 810	20
944	110,9	104 650	3 100	128,3	397 796	468	152,4	71 318	21
10	124,4	1 244	23	173,4	3 988	2	191,0	382	22
16	125,5	2 008	36	147,8	5 321	6	166,2	997	23
1	67,6	35	3	80,7	268	4	64,4	245	24
2	78,8	147	5	94,3	506	3	77,3	202	25

Ernteschätzungen von Gemüse in Hauptanbaugebieten

Landkreis Kreisfreie Stadt bzw. Hauptanbaugebiet			Steck- zwiebeln	Stangen- bohnen	Einlege- gurken	Schäl- gurken
			dz je ha			
Landkreis	Burgdorf	Nds	156,5	.	138,3	.
"	Osterholz-Scharmbeck	"	151,8	.	.	.
"	Norden	"	197,0	.	.	.
"	Goslar	"	.	145,0	.	.
"	Wolfenbüttel	"	.	139,3	.	179,8
"	Gifhorn	"	.	.	147,9	.
"	Lüchow-Dannenberg	"	.	.	195,0	.
"	Uelzen	"	.	.	216,1	.
"	Braunschweig	"	.	.	162,5	.
"	Schaumburg-Lippe	"	.	.	.	263,3
"	Harburg	"	.	.	.	188,0
KrfSt.	Emden	"	.	138,6	.	.
Landkreis	Bonn	NrhW	191,3	173,7	132,7	136,2
"	Kempen-Krefeld	"	217,5	129,6	.	.
"	Geldern	"	.	.	235,7	245,6
Landkreis u. KrfSt.	Koblenz	RhPf	168,0	104,8	156,5	.
"	"	"	"	"	"	"
"	Trier	"	.	75,0	.	.
"	Mainz	"	.	137,0	175,0	.
"	Worms	"	.	.	181,5	.
"	Frankenthal	"	186,7	108,3	159,0	144,0
"	Ludwigshafen	"	143,3	.	140,0	205,0
"	Neustadt	"	.	.	170,5	205,0
"	Landau	"	190,7	.	.	.
"	Speyer	"	201,6	109,3	156,2	188,3
Landkreis	Alzey	"	.	.	142,5	.
"	Germersheim	"	206,6	.	165,8	.
"	Bergzabern	"	.	106,7	.	.
Oberes Neckar- und Remstal		BaWü	221,3	142,9	151,9	.
Unteres Neckartal und Kraichgau		"	.	162,3	193,6	266,0
Unteres Rheintal		"	.	135,3	216,4	294,2
Breisgau und Kaiserstuhl		"	.	.	.	.
Nördl. Oberrhein-u. Oberes Gäugebiet		"	.	.	120,7	.
Landkreis Schweinfurt		Bay.	250,0	.	200,0	.
"	Straubing	"	.	.	.	159,0
KrfSt.	München	"	.	74,0	.	.
"	Augsburg	"	.	90,0	.	.
"	Bamberg	"	.	.	.	130,0

Begutachtung des Spargelkrautes

August 1958

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Anbau- fläche (ertrag- fähig)	Wuchs- freudig- keit	Farbe des Spargelkrautes		
					dunkel- grün	hell- grün	gelb- lich
			ha	Note	vH		
1	Schleswig-Holstein	1958	104	2,5	84	13	3
2	" "	1957	88	2,2	87	13	-
3	Hamburg	1958	3	2,7	97	3	-
4	" "	1957	4	2,5	100	-	-
5	Niedersachsen	1958	1 211	2,4	76	24	-
6	" "	1957	1 145	2,4	81	18	1
7	Bremen	1958	0	.	.	.	.
8	" "	1957	0	-	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1958	218	1,9	88	12	-
10	" "	1957	218	2,5	81	19	-
11	Hessen	1958	1 203	2,0	94	6	-
12	" "	1957	1 143	2,3	82	18	-
13	Rheinland-Pfalz	1958	485	2,0	97	3	-
14	" "	1957	463	2,3	85	14	1
15	Baden-Württemberg	1958	842	1,9	95	5	-
16	" "	1957	794	1,9	84	16	-
17	Bayern	1958	190	2,2	89	11	-
18	" "	1957	178	2,4	77	20	3
19	<u>Bundesgebiet</u>	1958	4 256	2,1	87	13	0
20	" "	1957	4 033	2,3	82	17	1
21	Saarland	1958	5	1,8	100	-	-
22	" "	1957	7	2,6	100	-	-
23	Berlin-West	1958	7	2,0	53	47	-
24	" "	1957	4	2,5	80	20	-